

timeout .ticker

OKTOBER 2025:
FITNESS, RESPEKT UND BEGEGNUNG

AUS DEN EINRICHTUNGEN



KraftRaum – Wo Bewegung Gemeinschaft entstehen lässt

In unserer neuen Freiburger Einrichtung in der Kaiserstuhlstraße ist seit Herbst ordentlich Energie im Spiel: Mit dem Projekt „KraftRaum“ erleben die jungen Menschen, wie Sport zu Stärke, Struktur und Gemeinschaft führen kann.

Beim Boxen, Kickboxen, Ringen und Fitnessstraining geht es nicht nur um Kondition, sondern vor allem um innere Balance und gegenseitigen Respekt.

KraftRaum – Where Movement Builds Community

At our Freiburg facility on Kaiserstraße, there's been a real surge of energy since autumn: through the new project "KraftRaum", the young people experience how sport can build strength, structure, and a sense of belonging.

Whether it's boxing, kickboxing, wrestling, or fitness training, it's not just about physical endurance – it's about finding inner balance and mutual respect.

Die Teilnehmenden lernen, mit Stress und Aggression umzugehen, Ziele zu verfolgen und Verantwortung füreinander zu übernehmen.

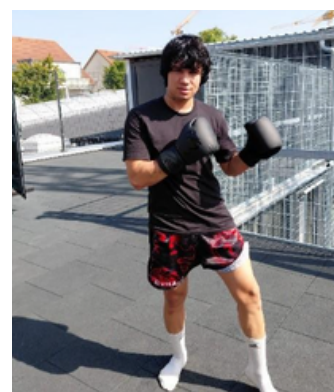
Begleitet von pädagogischen Fachkräften entsteht dabei ein Raum, in dem Vertrauen wächst, Selbstbewusstsein entsteht und neue Freundschaften entstehen.

„KraftRaum“ zeigt: Bewegung kann heilen, verbinden und Perspektiven eröffnen. Ein echtes timeout-Highlight voller Power und positiver Energie!

Wir danken dem Armenfonds der Waisenhausstiftung für die Unterstützung!

The participants learn to cope with stress and aggression, to set goals, and to take responsibility for one another.

Guided by educational professionals, a space emerges where trust grows, self-confidence develops, and new friendships are formed. "KraftRaum" shows that movement can heal, connect, and open up new perspectives – a true timeout highlight, full of power and positive energy! Thank You to Armenfonds der Waisenhausstiftung for making it possible!





Lebendige Begegnungen am Thurner – Tag der offenen Tür an der timeout Werkrealschule

Sonnig, lebendig und voller Herzlichkeit: So zeigte sich der Tag der offenen Tür der timeout Werkrealschule am 11. Oktober am Thurner in St. Märgen. Besucher:innen erlebten ein vielfältiges Programm – vom Ponyreiten über Erntedanksuppe über dem Feuer bis hin zu kreativen Angeboten und spannenden Einblicken in den Unterricht. Überall spürte man: Hier wird Gemeinschaft gelebt.

Lively Encounters at the Thurner – and a Glimpse Toward Freiburg

Sunny, vibrant, and full of warmth – that’s how the open day at the timeout Werkrealschule on October 11 at the Thurner in St. Märgen presented itself. Visitors enjoyed a rich program, from pony rides and harvest soup cooked over an open fire to creative workshops and fascinating insights into classroom life. Everywhere, one could feel: this is a place where community is truly lived.

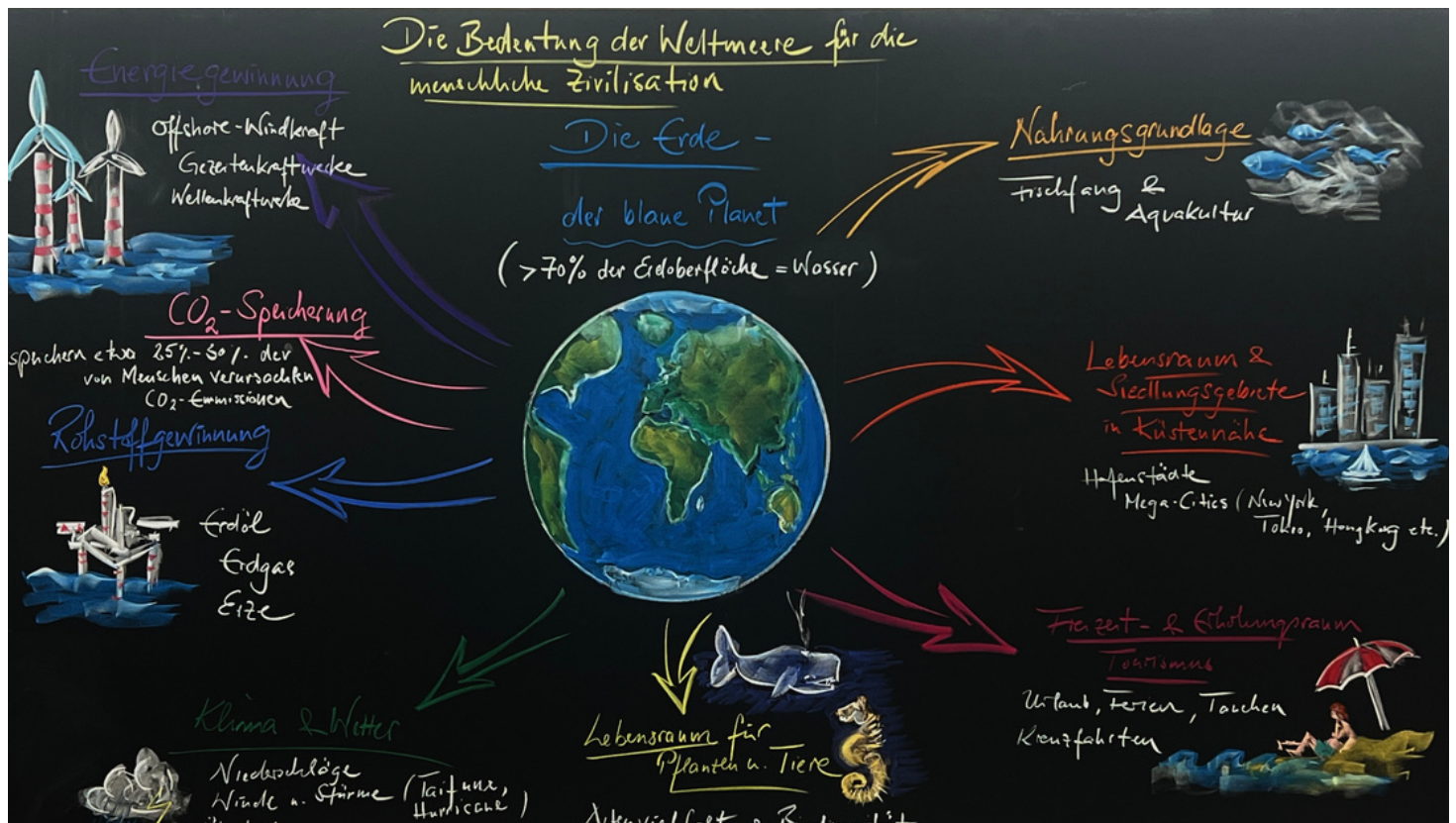
„Solche Tage zeigen, wie viel Herzblut in unserer Schulgemeinschaft steckt“, betont Schulleiterin Friederike Boock. „Begegnung ist das, was unsere Schule trägt – im Unterricht, auf dem Pausenhof und in all den kleinen Momenten des Miteinanders.“ Passend dazu stand der Tag unter dem Motto von Martin Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

“Days like this show how much passion fills our school community,” emphasized principal Friederike Boock. “Encounter is what sustains our school – in lessons, on the playground, and in all those small moments of togetherness.” Fittingly, the day took its theme from Martin Buber’s words: “All real living is meeting.”



Auch mehrere Eltern aus Freiburg nutzten den Tag, um die Schule kennenzulernen – ein Zeichen des wachsenden Interesses, denn die timeout Werkrealschule plant noch im laufenden Schuljahr den Umzug nach Freiburg. Dort möchte sie ihr pädagogisches Konzept in einem städtischen Umfeld weiterentwickeln und mehr Jugendlichen Zugang zu individualisiertem, lebensnahem Lernen ermöglichen.

Several parents from Freiburg took the opportunity to get to know the school – a sign of growing interest, as the timeout Werkrealschule is planning to move to Freiburg later this school year. There, it aims to further develop its educational concept in an urban environment and offer more young people access to individualized, real-life learning.



Geografie schafft Verbindung – Lernen für die Welt

Das Fach Geographie hilft uns, die Welt als Ganzes zu verstehen – und unseren Platz auf ihr zu finden. Besonders die Weltmeere spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie sind riesige Lebensräume und prägen unser Leben in vielerlei Hinsicht.

Die Meere ernähren Milliarden von Menschen und bieten rund 40 % der Weltbevölkerung, die in Küstenregionen lebt, ein Zuhause – in kleinen Hafenstädten ebenso wie in Megacities wie New York, Tokio oder Hongkong.

Zugleich sind sie Orte der Erholung und Inspiration und bilden die Grundlage für den internationalen Tourismus.

Geography teaches young people to see the world as one interconnected whole – and to find their place within it. The oceans, as vast living systems, feed billions, shape our climate, and inspire wonder.

In class, students explore how human life and the oceans are deeply linked – and how fragile these ecosystems have become. “Geography opens young people’s eyes to the bigger picture,” says Hubert Schwitzler. “Understanding these connections is the first step toward taking responsibility – for each other and for our planet.”

Darüber hinaus bergen sie wertvolle Rohstoffe und werden zunehmend zur Quelle erneuerbarer Energien – etwa durch Offshore-Windparks oder Wellenkraftwerke. Als Heimat einer unglaublichen Artenvielfalt leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und beeinflussen das globale Klima, indem sie rund ein Viertel der menschengemachten CO₂-Emissionen speichern. Im Geographieunterricht erkennen Schülerinnen und Schüler, wie eng das menschliche Leben mit den Meeren verflochten ist – und wie bedroht diese Lebensräume sind. Themen wie Überfischung, Plastikmüll oder Klimawandel zeigen die Verantwortung, die wir alle für den Erhalt unseres Planeten tragen.

„Geographie eröffnet jungen Menschen den Blick für das Ganze“, sagt Hubert Schwitzler, Lehrer an der timeout Werkrealschule.

„Wer versteht, wie alles zusammenhängt, kann Verantwortung übernehmen – für sich, für andere und für unseren Planeten.“

SHORTCUTS



Die Infoveranstaltung fand am 23.10. um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Gauting statt. Eingeladen waren alle Eltern, deren Kinder aktuell oder zukünftig die Einrichtungen Vogelnest/Fuchsbau besuchen. Ziel dieser Veranstaltung war es, uns als neuen Träger vorzustellen, Fragen zu beantworten und über Organisation, Pädagogik und Betreuung zu informieren. Wir haben uns ausführlich vorgestellt und Hintergründe des Trägerwechsels erläutert. Besonders die Klarstellung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern lag uns sehr am Herzen.

Fazit: Die Eltern erhielten einen umfassenden Einblick über uns und die Veranstaltung wurde als informativ und offen wahrgenommen. So rechnen wir mit zahlreichen Neuanmeldungen für beide Einrichtungen.

On October 23, parents of children from Vogelnest and Fuchsbau were invited to an information evening in the Gauting town hall. We introduced ourselves as the new provider, shared insights on our educational approach, and emphasized our commitment to trustful cooperation with parents.

The feedback was very positive – the evening was seen as open and informative, and we expect many new registrations for both facilities.

„TrauMir“ – Räume für Rückzug, Begegnung und Wachstum

Das Projekt „TrauMir“ der timeout Stiftung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Ruhe, Begegnung und Selbstbestimmung für Jugendliche. Die Rückzugsräume sind nun fertiggestellt und können ab sofort genutzt werden! Gemeinsam mit Jugendlichen, Lehrkräften und der Schulgemeinschaft entstanden Räume, die Schutz, Begegnung und Beteiligung miteinander verbinden. Unter dem Motto „Nicht immer mittendrin, aber doch dabei“ unterstützen sie junge Menschen auf ihrem Weg vom Rückzug zur aktiven Teilhabe.

Ein herzliches Dankeschön gilt BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, deren großzügige Unterstützung das Projekt möglich gemacht hat.



“TrauMir” – Spaces for Reflection and Connection

The “TrauMir” project by the timeout Foundation has reached an important milestone: the retreat spaces are now completed and open for use!

Created together with young people and teachers, the spaces offer protection, connection, and participation – helping youth move from retreat to active involvement.

A big thank-you to BILD hilft e.V. “Ein Herz für Kinder” for making this possible.

Neuer Jugendraum in Todtnau eröffnet!

Der neue Jugendraum in Todtnau ist eröffnet – und das wurde am 20. Oktober 2025 gefeiert!

Bei guter Stimmung konnten Besucher:innen die neuen Räume entdecken und sich austauschen.

Wenn ihr uns auch besuchen wollt: Wo? Freiburgerstr. 3, 79674 Todtnau

New Youth Space Open in Todtnau!

The new youth room in Todtnau has officially opened – celebrated on October 20, 2025! With great vibes the visitors explored the new space.

Where? Freiburgerstr. 3, 79674 Todtnau



Vertrauen spüren. Stärke
finden. Zukunft gestalten.

egal ob als Erzieher:in,
Heilerzieher:in, Heimerzieher:in,
Sozialpädagog:in
in der Jugendhilfe (m/w/d)
bei der timeout Stiftung gGmbH

timeout
STIFTUNG

**Echt.
Mutig.**
timeout.

Weil Zusammenhalt stark macht.

**Niemanden
zurücklassen!**

<https://timeoutstiftungggmbh.recruitee.com>

**jetzt
bewerben:**



Zeigen, wofür wir bei timeout stehen!

„Niemanden zurücklassen“ – dieser Satz begleitet uns täglich bei timeout.

Er erinnert uns daran, was unsere Arbeit ausmacht: Vertrauen, Mut und Zusammenhalt.

Wir laden alle ein, diese Botschaft zu teilen und mit uns gemeinsam sichtbar zu machen, dass sinnvolle Arbeit Veränderung schafft – für junge Menschen und für uns alle.

Hier geht's zu den aktuellen Stellen:

<https://timeoutstiftungggmbh.recruitee.com>